

Kainacher Nachrichten – Ausgabe August 2017



Vorwort des Bürgermeisters



LIPIZZANER
HEIMAT
Steiermark



Liebe Kainacherinnen und Kainacher, liebe Jugend!

Als Bürgermeister bin ich stets bestrebt das Bestmögliche für unsere Gemeinde zu erreichen. Dazu gehört auch der Erhalt und Ausbau unserer für den ländlichen Raum so wichtigen Infrastruktur. Wie Sie vielleicht aus den Medien entnommen haben, habe ich massive Kritik an einem Pressebericht von Herrn Landesrat Johann Seitingner über die geplante Zusammenlegung der Altstoffsammelzentren (ASZ) geäußert. Auf mein Drängen wurde daher eine Sondersitzung des Abfallwirtschaftsverbandes Voitsberg einberufen. Der Geschäftsführer des Steirischen Abfallwirtschaftsverbandes Dr. Schreyer hat in dieser Sitzung das geplante Modell zur Zentralisierung vorgestellt. Man sei der Auffassung, dass eine sinnvolle Trennung aller Fraktionen nur in großen Altstoffsammelzentren, wie das z.B. auch in Dänemark durchgeführt wird, funktionieren kann. Der Nachhaltigkeitskoordinator des Landes Steiermark Hofrat DI Dr. Himmel und Landesrat Seitingner haben sich davon laut Dr. Schreyer vor Ort überzeugt. Dort gibt es jedoch im Vergleich 800 – 1000 Anlieferungen pro Tag. Daher ist man bestrebt die Anzahl der vorhandenen Zentren auf 14 – 17 Steiermark weit zu reduzieren.

Daraufhin gab ich zu bedenken, dass durch eine mögliche Schließung für unsere Bürgerinnen und Bürger weitere Wege und ein damit verbundener zeitlicher Mehraufwand durch z.B. zusätzliche Ladegutsicherungsmaßnahmen entstehen würden, was natürlich auch mit höheren Kosten verbunden wäre. Außerdem könnte es zu möglichen illegalen Entsorgungen und dadurch zu einer Belastung unserer Umwelt kommen. Auch Dr. Schreyer ist der Ansicht, dass es mind. 4 Zentren in unserem Bezirk geben muss.

Nach der Sitzung wurde eine Besichtigung des ASZ in Kainach durchgeführt und ich konnte alle Beteiligten von der Qualität und Effektivität unserer Einrichtung überzeugen. Die Teilnehmer sind danach zur Ansicht gekommen, dass es nicht nur ein zentrales Sammelzentrum geben soll. In exponierten Regionen, wie in Kainach, sollte dieses bestehen bleiben. Hartnäckigkeit und Überzeugungskraft zahlen sich eben aus! Ich bin auch der Meinung, wenn alle Bürgermeister an einen Strang ziehen, wird man auch den Landesrat überzeugen können. Abschließend möchte ich noch anmerken, dass man gute Beispiele für funktionierende Einrichtungen nicht immer im Ausland suchen sollte, sondern es diese auch im Inland gibt.

Ich möchte in diesem Zusammenhang unseren Bürgerinnen und Bürgern für die Trennmoral, aber vor allem unseren Mitarbeitern im ASZ, die hervorragende Arbeiten leisten und damit einen wesentlichen Beitrag zum Funktionieren unserer Müllentsorgung beitragen, meinen Dank aussprechen.

Weiters möchte ich Sie darüber informieren, dass ich mich vom **14.09. - 05.10.2017** wegen eines Kuraufenthalts nicht in Kainach befinde. In dieser Zeit werde ich von Vizebürgermeister Markus Kern (0664/9137210) vertreten. Ich ersuche alle dringenden Anliegen an Ihn zu richten.

Ich wünsche allen Schülerinnen und Studenten, vor allem aber unseren Taferlklasslern, einen guten Start in das neue Schul- und Studienjahr und stehe für all Ihre Anliegen rund um die Gemeinde gerne zur Verfügung (0664/88725461).

Mit freundlichen Grüßen

Euer Bürgermeister

Viktor Schriebl